

Beschlussvorlage

nichtöffentlich öffentlich

Fachbereich/Sg.: 2.3	Az.:	Datum: 07.03.2019	Vorlage Nr. 20190063/2.3
-------------------------	------	----------------------	-----------------------------

Beratungsfolgen	TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Bau- und Entwicklungsausschuss	Ö	1	14.03.2019	Entscheidung

BETREFF

Mobilitätskonzept

hier: Mobilitätskonzept, Festlegung von Zielen, Leitlinien und Schlüsselprojekten

Beschlussvorschlag:

- I Den **Planungsgrundsätzen und Zielen** (Seiten 2-6) wird zugestimmt.

- II Den **Leitlinien** zum
Radverkehr, Fußverkehr, fließendem Kfz-Verkehr, ruhender Kfz-Verkehr, Öffentlicher
Nahverkehr und Neue Mobilität (Seiten 7-30) wird zugestimmt.

Folgende Schlüsselprojekte sollen im Rahmen des Mobilitätskonzeptes umgesetzt werden:

III **Schlüsselprojekt Bahnhofsumfeld**

- Einführung regelmäßiger und auf den SPNV besser abgestimmter Abfahrtszeiten im Busverkehr (mittelfristig)
- Bessere Bedienung der Stadtteile im Busverkehr in den Schwachverkehrszeiten und am Wochenende (mittelfristig)
- Installation einer digitalen Fahrgastinformation für alle ÖV-Angebote (Bus, RHB, DB) (kurzfristig)
- Aufbau einer Mobilitätszentrale, angedockt an bestehende Institution z.B. DB-Schalter, Kiosk (mittelfristig) Mobilitäts-Hub“, Verknüpfung des Mobilitäts- und Informationsangebots als „Produkt aus einer Hand“ (mittelfristig)
- Einführung von Car-/Bike-Sharing-Systemen (mit E-Fahrzeugen) (mittelfristig)
- „Installation von Ladestationen an P+R Parkplätzen (mittelfristig)
- Preisliche Attraktivierung der P+R-Parkplätze durch Einführung eines ÖV-gekoppelten P+R-Tickets (mittelfristig)
- Hochwertige, überdachte frei zugängliche Abstellanlagen plus Fahrradparkhaus (gesicherter Zugang → Schutz vor Diebstahl und Vandalismus), Sichtbarmachung des Angebots (kurzfristig)
- Installation von öffentlich zugänglicher Ladestation für E-Bikes (kurzfristig)
- Verknüpfung der Haltestellen und Markierung des Wartebereiches über Blindenleitlinien (an Bahnsteig Maßnahmen nur durch DB Station&Service AG möglich)
- Behindertengerechter Ausbau der Übergänge zwischen Gehweg und Straßenraum.

- IV **Schlüsselprojekt Philipp-Fauth-Straße / Mannheimer Straße**
- Umgestaltung von Teilbereichen nach dem Shared-Space-Gedanken (mittelfristig)
 - Umsetzung von Barrierefreiheit mit Blindenleitlinien (mittelfristig)
- V **Schlüsselprojekt Philipp-Fauth-Straße südlich und Weinstraße Süd**
- Verbreiterung der Gehwege auf Regelbreite, Reduktion der Fahrbahnbreite (mittelfristig)
 - Einrichtung von weiteren Schutz-/Radfahrstreifen (kurzfristig)
 - Installation von Querungsmöglichkeiten z.B. Gehwegnasen (kurzfristig)
- zu IV und V
- Der gesamte Streckenabschnitt von der Post bis zum Amtsplatz soll in einer weiterführenden Machbarkeitsuntersuchung auf Optimierungsmöglichkeiten detailliert untersucht werden (kurzfristig).
- VI **Schlüsselprojekt Stadtplatz**
- Umleitung der Parksuchverkehre auf andere Parkplätze durch Parkleitsystem (mittelfristig)
 - Erhöhung der Parkgebühren, Ausrichtung auf Kurzzeitparker (kurzfristig)
 - Verringerung der Fahrbahnbreite zur Verhinderung des widerrechtlichen Parkens und Nutzung des entstehenden Raumes für Fußverkehr (kurzfristig)
 - Intensivierung der Parkraumüberwachung (kurzfristig)
 - Installation von Radabstellanlagen (kurzfristig)
 - Einrichtung von Ladezonen (mittelfristig)
 - Reduzierung und Verlagerung der Parkstände im Zusammenhang mit einer eventuellen Erweiterung der Fußgängerzone (langfristig)
- VII **Schlüsselprojekt Radverkehrshaupttrouten**
- Das Radverkehrshaupttroutennetz gemäß dem vorgeschlagenen Routenplan (Seite 53) soll zukünftig verstärkt entsprechend der Leitlinien für die Radverkehrsanlagen überprüft, ergänzt und ausgebaut werden.
- VIII **Schlüsselprojekt Fußgängerhaupttrouten und Fußgängerquerungen**
- Die Fußgängerhaupttrouten gemäß dem vorgeschlagenen Routenplan (Seite 56) sollen zukünftig verstärkt entsprechend der Leitlinien für Fußgänger überprüft, ergänzt und ausgebaut werden.
 - Schaffung oder Verbesserung der auf den Seiten 58 genannten Fußgängerquerungen plus folgende weitere Querungen: Leistadter Straße Berufsbildende Schule – Parkplatz Silz, Dorfplatz Seebach: Seebacher Straße, Einmündung Holzweg, Kreuzung Holzweg, Eduard-Jost-Straße, Schützenstraße (kurz- bis mittelfristig)
 - Fehlende Querungsstellen im Netz ergänzen
 - Gefahrenpunkte entschärfen
 - Wartezeiten verkürzen und Umwege minimieren
 - Weiterentwicklung der Routen im Rahmen von Fußwegechecks mit Bürgern
 - Einrichtung regelmäßiger Sicherheits-Audits der Schulwege
- IX **Seebacher Straße / Hammelstalstraße / Holzweg**
- Verbesserung der Parkstandanordnung
 - Markierung der Parkstände auf der Fahrbahn (kein Gehwegparken)
 - Bildung von Fahrgassenversätzen (durchgehend, außer Kurvenbereiche)
 - beidseitig abwechselnde Halteverbote, alternatives Parken
 - beidseitige Halteverbote in Haltestellenbereichen
 - Adäquate Gestaltung der Bushaltestellen

- Verbesserung der Querungsstellen
 - Vorgezogene Seitenräume, Einmündungsbereich verschmälern
→ Fußgänger sichtbar machen

X **Ungstein B271**

- Tempo 30, vorfahrtberechtigt (kurzfristig, Antrag ist gestellt)
- Reduzierung des ruhenden Verkehrs im Engstellenbereich zugunsten der Fußgänger (kurzfristig)
- Provisorische Verengung der Fahrbahn mit Beibehaltung der erforderlichen Fahrbahnbreite, Abgrenzung des Seitenraumes z.B. durch Blumenkübel (kurzfristig)
- Umgestaltung des Straßenraums mit Verbreiterung der Seitenräume (mittel-, langfristig)
- Ergänzende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen: Aufpflasterungen, optische Abschnittsbildung, Erhalt von Parkständen wo möglich und nötig (langfristig)

zu X: Genereller Ausbau der Weinstraße, Kirchstraße, Wormser Straße im Zuge der Stadtsanierung und der Weiterführung der B271 (mittelfristig)

XI **Leistadt Ortsdurchfahrt**

- Straßenumbau mit attraktiver Straßenraumgestaltung notwendig
- Ausbau der Seitenräume

zu XI: Ausbau der Ortsdurchfahrt mit Neugliederung des Straßenraums (kurz- bis mittelfristig)
Prinzip: Verschmälerung der optischen Fahrbahnfläche
Engstellen als tatsächliche Engstellen baulich gestalten
→ Gestaltungsvorschläge werden Mitte 2019 diskutiert

XII **Parkleitsystem**

- Einrichten eines erweiterten Parkleitsystems
 - ortsfremde Verkehre (Tourismus) sowie Veranstaltungsverkehre besser lenken und steuern
 - Großparkplätze besser und attraktiver ausschildern (Plan, Seite 69)
- Anpassung des innerstädtischen Parkkonzepts (ergänzend)
 - Reduktion der bewirtschafteten Parkflächen im öffentlichen Straßenraum im Innenstadtbereich für Besucher
 - verstärkte Umwidmung von Parkflächen im öffentlichen Straßenraum zu reinem Anwohnerparken
 - Reduktion der Höchstparkdauer der bewirtschafteten Parkflächen im Innenstadtbereich auf 60 Minuten
 - Erhöhung der Parkgebühren auf 1 € / Stunde
 - Konsequente Überwachung des Parkraumangebots
 - Ergänzende Informationen zum Parkangebot im Internet

XIII **Haltestellenattraktivierung**

- Verbesserung der Bushaltestellen
 - bessere Ausschilderung
 - bessere Markierung
 - barrierefreier Ausbau relevanter Bushaltestellen
 - Attraktivierung der Haltestellen

zu XIII: Überprüfung, ob ein anderes bzw. ergänzendes Bussystem „Bus auf Bestellung“ möglich ist. Dies hätte direkte Auswirkungen zum Haltestellenkonzept.

zu XIV **Kaiserslauterer Straße**

zu XV **Schillerstraße**

zu XVI **Gaustraße**

Der Einrichtungsverkehr wird jeweils zur Diskussion gestellt und in einer Gesamtbetrachtung bewertet. Beschlussvorschlag ergeht nach Beratung.

Bürgermeister/Dezernent:

Begründung:

Mobilitätskonzept

In der Bau- und Entwicklungsausschusssitzungen am 15.11.2018 und am 24.01.2019 wurden Ziele, Leitlinien und Schlüsselprojekte dargestellt und diskutiert.

Hierfür wurden folgende Sitzungsvorlagen (Präsentationen) verwendet:
MoKo-Bad-Dürkheim_BEA_20181115_Leitlinien Stärken Schwächen.pptx
MoKo-Bad-Dürkheim_BEA_20181115_Schlüsselprojekte Teil 1.pptx
MoKo-Bad-Dürkheim_BEA_20190124_Schlüsselprojekte_Teil 2.pptx

Im Nachgang wurden einige Ergänzungen erstellt:
MoKo-Bad-Dürkheim_BEA_20190124_Nachlieferung.pptx

Diese Unterlagen haben die Ausschussmitglieder erhalten und sind im Ratsinformationssystem eingestellt.

Die nun beigefügte Präsentation ist eine komprimierte Zusammenstellung aller Präsentationen mit den wesentlichen unveränderten bisherigen Inhalten.

Die Beschlussvorschläge beziehen sich auf die Darstellungen und Ausarbeitungen dieser Präsentation.